

MINOX Minox-Feldstecher-Ansatz

Gebrauchsanleitung



Die eine Hälfte des Feldstechers mit aufgesetzter Camera wird zum Fotografieren benutzt. Die andere Hälfte dient als Sucher, zum Scharfstellen und zur Beobachtung des Motivs. Bei allen Aufnahmen muß die Entfernungsskala der Minox auf ∞ (Unendlich) stehen. Die folgende Gebrauchsanleitung beschreibt getrennt die Verwendung der Minox-Camera mit Feldstechern **mit** und **ohne Mitteltrieb**.

Der Feldstecher-Ansatz paßt zu den Minox-Cameramodellen A, B und C.

Feldstecher mit Mitteltrieb

1 festes, 1 verstellbares Okular; Entfernungseinstellung durch Drehen des Mitteltriebrades

Das Befestigen am Feldstecher

1. Augenmuschel (oberster Kunststoffring) des feststehenden Okulares abschrauben.
2. Entfernungsskala der Minox-Camera auf ∞ (Unendlich) stellen.
3. Minox-Camera in die Hülse A des Feldstecheransatzes einschieben und durch Vierteldrehung des Rändelringes B nach rechts verriegeln.
4. Klemmbacken durch Drehen der Gewindespindel C öffnen und über das feststehende Okular schieben.
5. Die beiden vorstehenden Anschlagbleche D an den Klemmbacken müssen fest auf dem Okular-Rand aufliegen.

Ist dies nicht möglich, weil die Hülse A auf der Okularlinse des Feldstechers aufliegt, so müssen die schwarzen Blech-Beilagen unter den Anschlagblechen D nach Lösen der Schrauben entfernt werden. Die Blech-Beilagen sind 0,5 mm und 1 mm dick, sodaß man wahlweise 0,5 mm, 1 mm oder 1,5 mm erzielen kann.

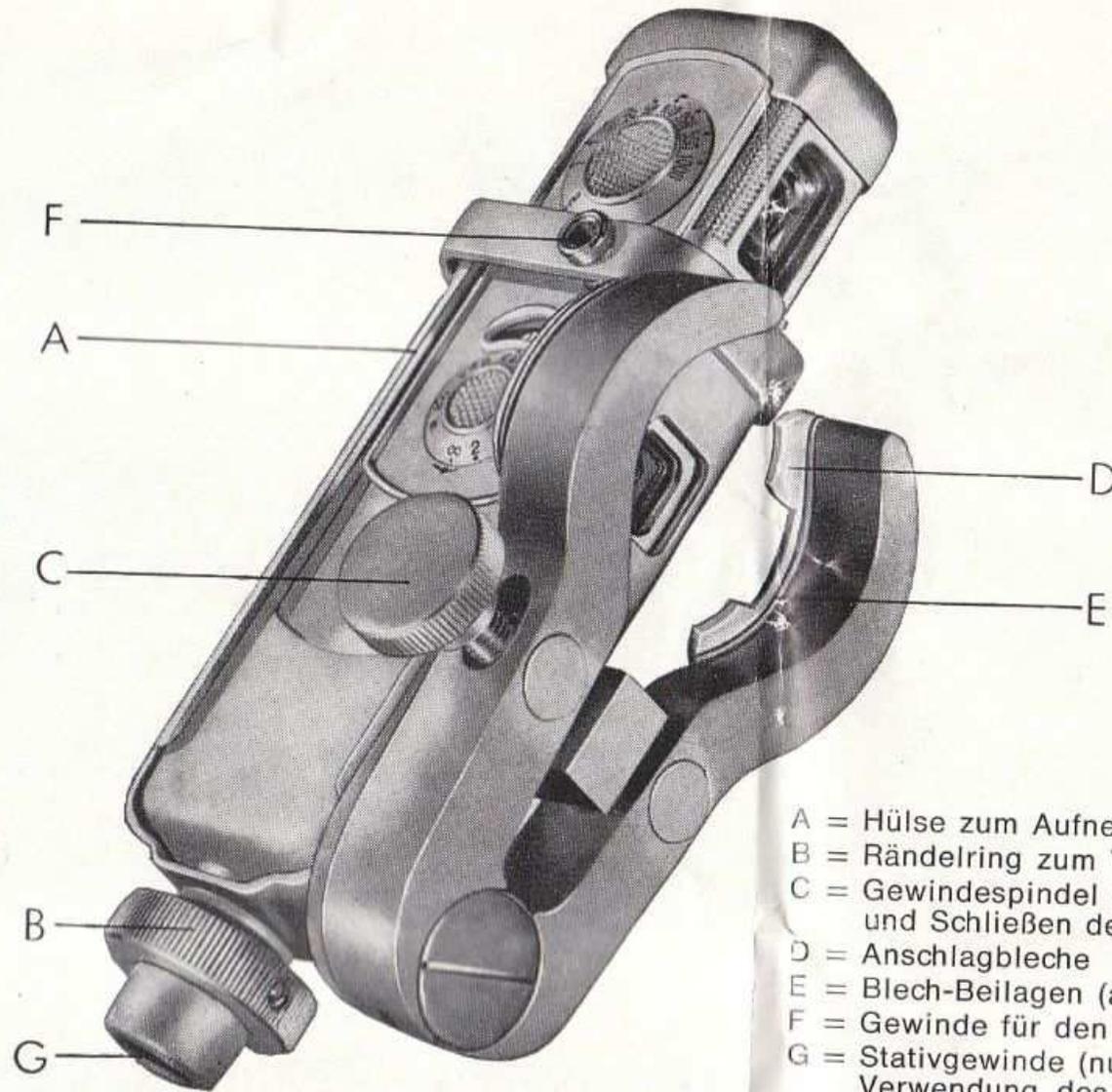
Der Abstand zwischen Camera-Objektiv und Feldstecher-Okular soll möglichst klein sein, da sonst das Bild in den Ecken des Negativs beschnitten wird. Ausnahme: B-Feldstecher. Besitzen Sie ein B-Glas (für Brillenträger), so erkundigen Sie sich bitte beim Minox-Werk.

6. Klemmbacken durch Drehen der Gewindespindel C fest anziehen.
7. Halteklemme für den Drahtauslöser von unten über die Mittelachse des Feldstechers schieben und festschrauben.

8. Drahtauslöser in das Gewinde F des Ansatzes einschrauben.
9. Teller des Drahtauslösers so unter die Haltefeder schieben, daß der Druckknopf nach oben heraussteht. Bei Aufnahmen vom Stativ wird der Drahtauslöser aus freier Hand betätigt, um Erschütterungen zu vermeiden.
10. Nach dem Aufziehen der Camera liegt der Auslöseknopf genau unter dem Gewinde F des Ansatzes.

Scharfstellen und Belichten

11. Zum Beobachten des Motivs wird die als Sucher benutzte Hälfte des Glases so vor das Zielauge gehalten, daß die andere Hälfte mit der Camera nicht vor dem anderen Auge, sondern seitlich vom Kopf liegt (siehe Bild auf der Rückseite).
12. Bei Kurzsichtigkeit muß der Sehfehler des Zielauges (z. B. -3 Dioptrien) auf dem freien Okular eingestellt werden und bei allen Aufnahmen so stehen bleiben. Bei normalsichtigem Auge auf Null stellen.
13. Motiv beobachten und durch Drehen des Mitteltriebes scharf stellen.
14. Feldstecher ruhig halten; Ellenbogen aufstützen oder Feldstecher an eine Wand, Baum etc. anlehnen und durch Drahtauslöser auslösen.



- A = Hülse zum Aufnehmen der Camera
- B = Rändelring zum Verriegeln der Camera
- C = Gewindespindel zum Öffnen und Schließen der Klemmbacken
- D = Anschlagbleche
- E = Blech-Beilagen (abnehmbar)
- F = Gewinde für den Drahtauslöser
- G = Stativgewinde (nur benutzen bei Verwendung des Ansatzes als Stativkopf, also ohne Feldstecher)

Feldstecher ohne Mitteltrieb

2 verstellbare Okulare; Entfernungseinstellung durch Drehen beider Okulare. Hierbei weichen nur folgende Punkte von der Beschreibung „Feldstecher **mit** Mitteltrieb“ ab:

4. Klemmbacken durch Drehen der Gewindespindel C öffnen und über das Okular schieben, von dem die Muschel entfernt wurde.
12. Bei normalsichtigem Auge auf Null stellen. Bei Kurzsichtigkeit muß der Sehfehler des Zielauges (z. B. -3 Dioptrien) auf dem freien Okular eingestellt werden. Diesen eingestellten Wert (Ausgangsstellung) merken.
13. Scharfstellen auf größere Entfernungen (über 100 m): Okular mit der Camera auf Null stellen.
14. Scharfstellen auf kürzere Entfernungen: Motiv beobachten und durch Drehen des Okulars scharf stellen. Abweichung von der Ausgangsstellung (siehe 12.) ermitteln und auf dem Okular mit der Camera als Plus-Wert (+) einstellen.
Z. B.

| | freies Okular | Okular mit Camera |
|------------------------------|------------------|----------------------|
| für ∞ z. B. | -3 | 0 |
| für eine kürzere Entf. z. B. | -1 | +2 |

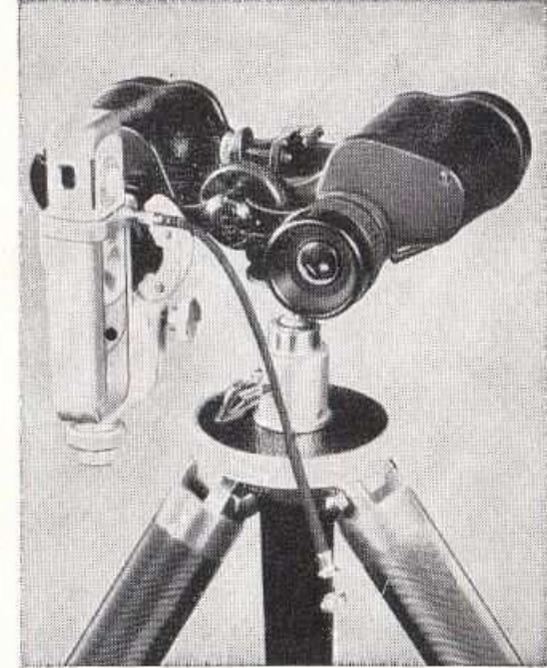
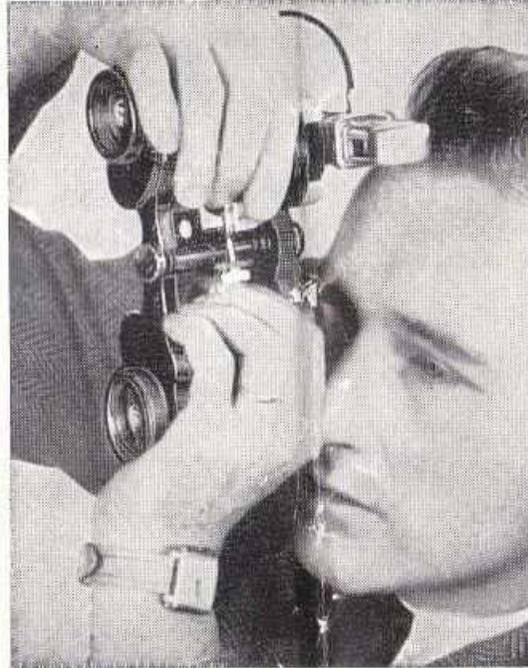
 Beide Okulare wurden also um zwei Teilstriche nach Plus (+) gedreht.
15. Camera nach leichtem Lösen der Klemmbacken in senkrechte Stellung bringen. Klemmbacken wieder festziehen.
16. Feldstecher ruhig halten; Ellenbogen aufstützen oder Feldstecher an eine Wand etc. anlehnen und durch Drahtauslöser auslösen.

Feldstecher mit Mitteltriebachse im Innern des Gehäuses

Bei diesen Feldstechern (z. B. Leitz Trinovid oder Zeiss Dialyt) läßt sich die zum Minox-Feldstecheransatz gehörende Stativklemme nicht anbringen. Das Stativgewinde am unteren Ende des Feldstecheransatzes sollte nicht dazu verwendet werden. Das Eigengewicht des Glases würde auf die Okularfassung eine zu starke Hebelwirkung ausüben. Für diesen Sonderfall gibt es beim Fotohandel Feldstecherhalter, z. B. den ROWI-Feldstecherhalter Nr. 188, den das Bild auf dieser Seite zeigt.



Die richtige Haltung



Links: Bei Aufnahmen im **Hochformat** wird die Hälfte des Feldstechers, die zur Aufnahme verwendet wird, seitlich vom Kopf gehalten (Bildbeobachtung mit rechtem Auge vor linkem Okular bzw. mit linkem Auge vor rechtem Okular). – Mitte: Für **Querformat** Feldstecher um 90° drehen. – Rechts: Für längere Belichtungszeiten wird das Stativgewinde am unteren Ende der Drahtauslöser-Klemme auf ein Stativ aufgeschraubt. Zur Vermeidung von Erschütterungen wird der Drahtauslöser aus der Halteklemme gelöst und frei aus der Hand betätigt. Wichtig: Das Stativgewinde G am Feldstecher-Ansatz darf nur dann benutzt werden, wenn der Ansatz als Stativkopf – also ohne Feldstecher – verwendet wird.

Belichtungszeit

Die meisten Feldstecher erfordern eine geringe Mehrbelichtung. Der Verlängerungsfaktor richtet sich nach der Lichtstärke des verwendeten Glases und wird am besten durch einige Vergleichsaufnahmen festgestellt. Im allgemeinen muß mit der 1½fachen bis doppelten Zeit gerechnet werden (z. B. $\frac{1}{200}$ sec. verlängern auf $\frac{1}{100}$ sec.).

Minox-Zubehör

Für die Aufnahme: Minox-Filme, Minox-Stativkopf, Minox-Taschenstativ mit Drahtauslöser, Minox-Blitzgerät, Minox-Reproduktions-Stativ, Minox-Sucherspiegel, Minox-Reproduktions-Ansatz für das Vergrößerungsgerät Modell II.

Für die Filmentwicklung: Minox-Tageslichtentwicklungsdose mit Thermometer, Minox-Spezial-Feinstkorn-Entwickler, Minox-Filmhüllen.

Für das Vergrößern: Minox-Vergrößerungsgerät Modell II, Minox-Filmbetrachtungslupe.

Für die Projektion: MINOMAT N – automatischer Projektor, MINOTACT – halbautomatischer Projektor, Minox-Dia-Rähmchen, Minox-Dia-Stanze, Minox-Dia-Kästchen.

PHOTO PORST

Feedstekeransatz

KASSENBELEG 18 FEB 72 6709 ★

042.00 →→

MINOX

MINOX GmbH Optische und Feinmechanische Werke 63 Giessen 1 Postfach 137